

Drucksache 2434/2020-2025



Freie Demokratische Partei
FDP im Rat der Stadt Bielefeld

Jasmin Wahl-Schwentker
Fraktionsvorsitzende

Kontakt Fraktionsbüro:
Telefon: 0521 51-5079
E-Mail: rat@fdp-bielefeld.de

FDP im Rat der Stadt Bielefeld • Altes Rathaus
Niederwall 25 • 33602 Bielefeld

An den Vorsitz des Rates der Stadt Bielefeld

Herr Oberbürgermeister Clausen

Bielefeld, den 16. September 2021

Planungsstand Sanierung Kunsthallen-Gebäude

Anfrage der FDP zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 23.09.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

zu o.g. Sitzung stelle ich für die FDP-Fraktion folgende Anfrage:

Wie ist der Planungsstand für die Sanierung des Kunsthallen-Gebäudes im Hinblick auf eine aktualisierte Kostenschätzung, den Stand des Vergabeverfahrens sowie den voraussichtlichen zeitlichen Umfang der kompletten Schließung der Kunsthalle?

Zusatzfrage:

Welche Bemühungen wurden seitens des Kulturdezernenten und des Oberbürgermeisters unternommen, um weitere öffentliche Fördermittel für die Sanierung zu akquirieren?

Begründung:

Am 7.6.2018 hat der Rat der Stadt Bielefeld die grundlegende Sanierung der Kunsthalle beschlossen. In den Jahresabschlüssen des ISB sind daraufhin Vorkehrungen getroffen und Rücklagen in Höhe von 10 Mio EUR gebildet worden. Die Planungen gingen von einem Projektzeitraum von 5 Jahren und der Wiedereröffnung der Kunsthalle im Jahr 2024 aus. Seit dem grundlegenden Sanierungsbeschluss wurde keiner der relevanten Ausschüsse über neue Erkenntnisse kostentreibender Umstände oder den aktuellen Stand der Projektplanung informiert.

Die Kunsthalle Bielefeld hat einen gutachterlich festgestellten dringenden Sanierungsbedarf in der Gebäudetechnik, der Dachkonstruktion, den Fenstern und Türen, der Brandschutzanlage sowie der Fassade. Auch benötigt Sie eine funktionale Erweiterung im Hinblick auf ihre pädagogische Arbeit sowie die Erfordernisse zeitgemäßer Ausstellungspräsentation. Das Kunsthallen-Gebäude ist unzweifelhaft ein Kulturgebäude von internationaler Bedeutung mit hohen denkmalgerechten Erfordernissen. Es ist davon auszugehen, dass die ursprüngliche Kostenschätzung durch den ISB von 10 Mio EUR nicht realistisch war. Auch vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Bielefeld wird ein Einwerben weiterer öffentlicher Fördermittel bei Bund und Land NRW für die Sanierung erforderlich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit:

Jasmin Wahl-Schwentker
Fraktionsvorsitzende der FDP im Rat der Stadt Bielefeld

Nicolas J. Strahlke
Fraktionsgeschäftsführer